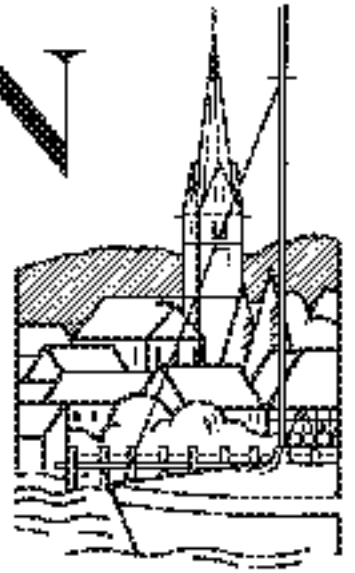


# SIPPLINGEN

## MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 4. Mai 2005  
Nummer 18



### TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



#### **Freitag, 06.05.**

19.30 Uhr, Freiw. Feuerwehr, Probe 1. Zug  
Mondscheinfahrt mit Kerzenlicht und Live-Musik auf der MS „Bodman“; Karten nur im Vorverkauf bei der Tourist-Information

#### **Sonntag, 08.05. (Muttertag)**

9.30 Uhr, Kin der schwimmkurs mit der DLRG im Hallenbad Stockach; Treffpunkt: Turn- und Festhalle

#### **Montag, 09.05.**

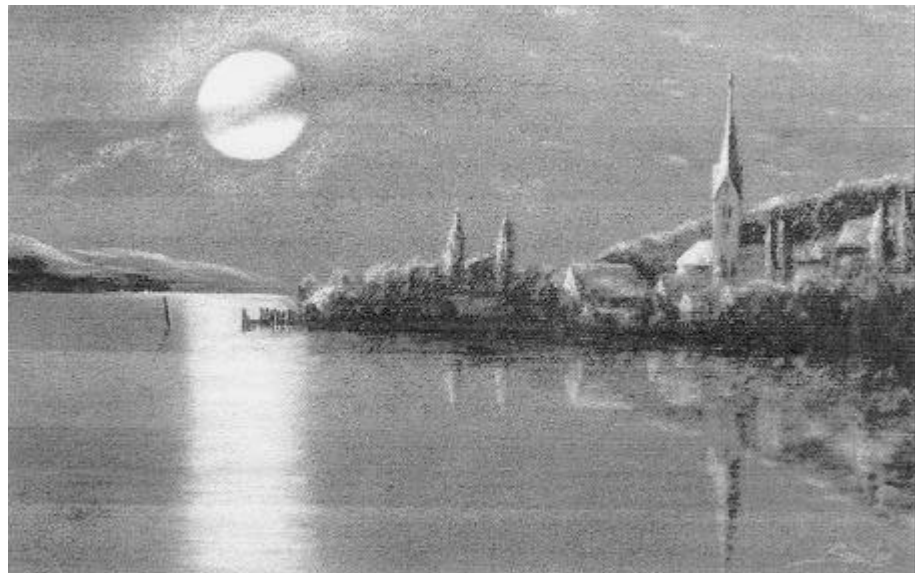
10.30 Uhr, Gästebegrüßung im „Haus des Gastes“ (Tourist-Information) mit anschließender Kirchenführung und Orgelspiel in der kath. Pfarrkirche St. Martin  
17.30 Uhr, Bocchia-Spiel für jedermann auf der Bocchia-Bahn am Mini-golfplatz  
20.00 Uhr, Abendkonzert am See des Gesangsvereins Hohenfels beim Kiosk am Landungsplatz

#### **Dienstag, 10.05.**

10.00 Uhr, Geführte Wanderung: Wir laden Sie ein auf eine gemütliche „6 Bergetour“ rund um Sipplingen, Dauer ca. 3 Stunden; Anmeldung bei der Tourist-Information bis 16.30 Uhr am Vortag

#### **Mittwoch, 11.05.**

15.30 Uhr, „kühl, klar und sauber“ - Besichtigung der Bodensee-Wasserversorgung. Anmeldung bei der Tourist-Information bis 11.30 Uhr erforderlich.  
20.00 Uhr, öffentliche Gemeinderats-sitzung im Bürgersaal des Rathauses



### - Ausstellung -

Die "Galerie im Bahnhof" Sipplingen zeigt:

- Licht am See -

Aquarelle & Zeichnungen von Norbert Sand.

*Zur Ausstellung gelangen fast 40 Exponate in der Haupttechnik Aquarell, aber auch Kohle-, Rötel- und Pastellzeichnungen werden gezeigt.*

*Die Motive sind vorwiegend stimmungsvolle fließende Licht - Landschaften, die zum Entspannen und Verweilen einladen. Bewusst aber auch mit einigem Bestimmen Wiedererkennungsgut ausgestattet. In Verbindung mit dem 850-jährigen Jubiläum von Sipplingen hat der Künstler auch diesen Ort in verschiedenen Stimmungen und Techniken wiedergegeben.*

*Norbert Sand, seines Zeichens Landschaftsmalerin Gottes freier Natur, ist über die Bodensee-Region hinaus auch als "Birnau-maler" bekannt.*

**Die Vernissage ist am Freitag, den 13. Mai 2005, um 19.30 Uhr** und wird durch Frau Carolina Da schner in Vertretung des Bürgermeisters eröffnet, gefolgt von einleitenden Worten der Kulturreferentin Frau Gabrielle Kugel-Sichermann. Abschließend wird der Künstler Norbert Sand noch eine Umschreibung zur Thematik seiner Ausstellung geben.

*Hierzu sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.*

**Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 13. Juli 2005, zu den Öffnungszeiten der Tourist-Info.**



## Gemeinderatssitzung

Am **Mittwoch, dem 11. Mai 2005**, findet um **20.00 Uhr** im Bürgeraal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt, zu der Sie recht herzlich eingeladen sind.

### Tagesordnung: I. öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
3. Innerörtliche Beschilderung  
- Vorstellung des Konzeptes der Firma ProEco
4. 850-Jahrfeier am 23. und 24. Juli 2005  
- Zwischenbericht
5. Neubau eines Bodenseeradweges in der OD Sipplingen  
- Zwischenbericht

6. Bebauungsplan „Kogenhalde“  
- Änderung
7. Bebauungsplan „Breite“  
- Änderung
8. Baugesuche
  - a) Neubau einer Garage, Am Häslerain
  - b) Anbringung einer Werbeanlage, Sportplatz Eltenried
9. Verschiedenes

Neher  
Bürgermeister

## Flächennutzungsplan Verwaltungsgemeinschaft Überlingen-Owinger-Sipplingen

### 4. Teiländerung; Bereich „Griesbühl“, Owinger 2. Öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplan-Entwurfs

Das Plangebiet der Flächennutzungsplan-Teiländerung liegt am nördlichen Ortsrand der Gemeinde Owinger. Die Ge-

samtfläche der Planänderung beträgt ca. 0,5 ha. Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1998 ist das Plangebiet als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellt. Auf einer Teilfläche des Grundstücks Flst.-Nr. 142 ist nun die Ausweisung als „Wohnbaufläche“ vorgesehen.

Nach einer entsprechenden Vorberatung im Owingergemeinderat am 5. April 2005 hat der Gemeindefachausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Überlingen-Owinger-Sipplingen am 25. April 2005 den endgültigen Entwurf der Flächennutzungsplan-Teiländerung gebilligt und beschlossen, diesen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Flächennutzungsplan-Teiländerung mit Begründung wird von **Diens tag, 17. Mai 2005 bis Donnerstag, 16. Juni 2005** (jeweils einschließlich) bei der Stadtverwaltung Überlingen, Abt. Stadtplanung und Baurecht, Bahnhofstraße 4, Erdgeschoss, öffentlich ausgelegt. Zeitgleich liegt die Planung auch bei den Bürgermeisterämtern Owinger und Sip-



## NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ARZTE UND APOTHEKEN

### TELEFON

### GEMEINDEVERWALTUNG

### ARZT

### APOTHEKE

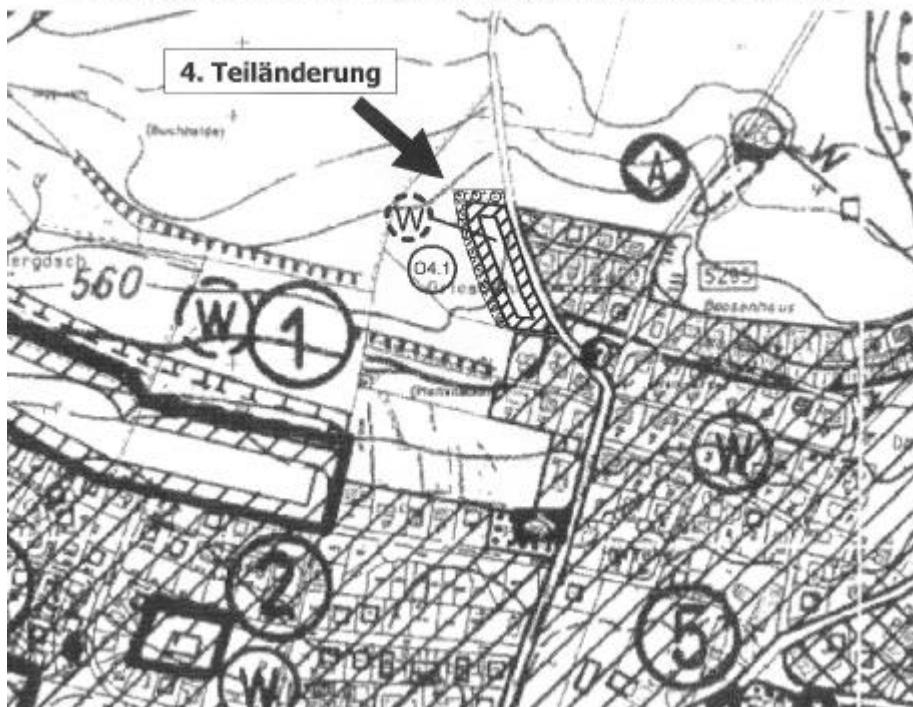
<p>Feuerwehr/UnfallNotruf 112 Kommandant 5343 PolizeiNotruf 110 PolizeiÜberlingen 8040 Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein) Telefon: 07541/1 92 96 Fax: 07541/80 93 6 (auch Gehörlosen-Fax) Rettungsdienst Bodenseekreis 1 92 22 ohne Vorwahl Kassenärztlicher Dienst Kindernotarzt Allgemeine Auskunft Wirtschaftsförderungsgesellschaft westlicher Bodensee 07553/82 76 82 Rettungsdienst und Krankentransport 19222 Krankenhaus Überl. 990 Sozialstation Überlingen 95320 Kath. Pfarramt Sipplingen 63220, 60636 Ev. Pfarramt Ludwigshafen 07773/5588 EnBW (früher Badenwerk) Service-Telefon 07461/70 90 Störung 0800/3 62 94 77 Gasversorgung Singen 07731/5900-0 Wasserversorgung Störung 83 31 31 Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen 07541/204-51 99 <b>Probleme mit der Müllabfuhr??</b> Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung: <b>Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc.</b> Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH, Tel. 07541/40 10 93 <b>Gelber Sack-Abholung</b> Firma MB-Plus, Tel. 07541/2 33 94 oder 07581/50 89 31</p>	<p><b>Telefonverzeichnis</b> <b>Hauptverwaltung-Grundbuchamt</b> Bürgermeister Neher 8096-20 Ratschreiber Sulger 8096-22 <b>Standesamt, Friedhofswesen, Zentrale, Redaktion Gemeindeblatt</b> Frau Spornik 8096-0 <b>Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten</b> Herr Geßler 8096-25 <b>Gemeindekasse</b> Frau Regenscheit 8096-28 <b>Steueramt</b> Frau Sinner 8096-26 <b>Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt</b> Frau Biller 8096-23 <b>Tourist-Info im Bahnhof</b> Frau Kranz 8096-29 <b>Bauhof</b> 8096-31 <b>Kindergarten</b> 1096 <b>Grund- u. Hauptschule</b> 915526 <b>Hafenanlage West</b> 65312  <b>Faxanschlüsse:</b> Rathaus 8096-40 Tourist-Info 3570 Grund- und Hauptschule 915527  <b>e-mail-Anschlüsse</b> Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de Schule: GHS-Sipplingen @t-online.de <b>Internet:</b> http://www.sipplingen.de</p>	<p><b>Ärztlicher Notdienst</b> 990 und 19222  <b>Zahnärztlicher Notdienst</b> <b>01805/91 16 20</b></p>	<p><b>Donnerstag, 05.05.2005</b> Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 5, 2, Überlingen, Tel. 07551/94 47 77  <b>Samstag, 07.05.2005</b> Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen, Tel. 07551/6 33 29  <b>Sonntag, 08.05.2005</b> Kur-Apotheke, Klosenstr. 1, Überlingen, Tel. 07551/6 31 91</p> <p><b>Öffnungszeiten der Verwaltung:</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Mo. - Fr.</td> <td>8.00 - 12.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Mi</td> <td>16.00 - 18.00 Uhr</td> </tr> </table> <p>Herausgeber: Gemeinde 78354 Sipplingen Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78333 Stockach, Druck u. Verlag: Primo Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40 e-Mail: info@primo-stockach.de Internet-Adresse: www.primo-stockach.de</p>	Mo. - Fr.	8.00 - 12.00 Uhr	Mi	16.00 - 18.00 Uhr
Mo. - Fr.	8.00 - 12.00 Uhr						
Mi	16.00 - 18.00 Uhr						

lingen öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können schriftliche Stellungnahmen bei der Abt. Stadtplanung und Baurecht Überlingen abgegeben werden. Nicht fristgerecht eingereichte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Teiländerung unberücksichtigt bleiben.

Den Entwurf der Flächennutzungsplan-Teiländerung (Plan- und Textteil) sowie weitere Informationen über Stadtentwicklung und Bauleitplanung finden Sie auch im Internet unter [www.ueberlingen.de.stadtplanung](http://www.ueberlingen.de.stadtplanung).

gez. Thomas Nöken  
Stadt Überlingen, Stadtplanung und Baurecht

**Flächennutzungsplan Verwaltungsgemeinschaft Überlingen-Owingen-Sipplingen**  
**4. Teiländerung; Bereich „Griesbühl“, Owingen; Entwurf; Stand: März 2005**



er 16 Jahre Gemeinderat mitglied und gar 26 Jahre im Bauausschuss. Da kam man oft spät nach den Sitzungen nach Hause. Am Gesichts habe sie ihm gleich angesehen, wie die Sitzung verlaufen ist, bemerkte Frau Biller. Die Frage, ob es ein Patentrecht gibt das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern zu dürfen, verneinte Herr Biller. Nein, ein Patentrecht gäbe es nicht, aber man muss immer das Beste aus seinem Leben machen, je den Tag leben, viel und regelmäßig arbeiten und vor allem an die frische Luft gehen. Wir wünschen dem Ehepaar alles Gute und noch viele gemeinsame, vor allem gesunde Jahre.

### Vorsicht bei Baumspritzungen!

Jahreszeitlich bedingt werden in nächster Zeit wie der verstärkt die Bäume gegen Schädlinge und Krankheiten gespritzt.

Eine große Bitte wäre, dass die Nachbarn vorher informiert werden.

Ebenso sollte unbedingt in den Außenbereichen vorher der Schäfer informiert werden, oder es sollte das Grundstück mit einem Strohbüschel so gekennzeichnet werden, dass die Schafbeweidung unterbleibt (Tel. Schäfer Weißhaupt: 0170-3040579).



**TOURISTIK-**  
**INFOS**

### Vogelführung in Sipplingen

Am Sonntag, den 24.04.2005 fand die zweite geführte Naturerlebniswanderung der Veranstaltungsreihe „Sipplinger Steiluferlandschafterleben“ statt.

Trotz anhaltenden Dauerregens konnte der Biologe Jochen Kühler gut zwanzig Teilnehmer zur Vogelführung begrüßen, darunter auch Bürgermeister Anselm Neher. Leider wird die Aktivität der gefiederten Freunde durch die Witterung beeinflusst. Regen, Wind und Kälte vermindern die Gesangsaktivität. Dennoch konnten über 30 Vogelarten gesehen und vor allem gehört werden. Die Teilnehmer merkten die Wanderung erfuhr, wie die Vögel an Hand ihrer Gesänge und Rufe unterschieden werden können.

Die Kulturlandschaft um Sipplingen ist Lebensraum zahlreicher Vogelarten. Jochen Kühler stellte die typischen vorkommenden Arten in ihren Lebensräumen vor und erläuterte Wissenswerte zu ihrer Biologie.



### „Goldene Hochzeit“ in der Seestraße

Mit großer Freude gratulierte Herr Bürgermeister Neher den Eheleuten Reinhard und Ingeborg Biller ganz herzlich zur „Goldenen Hochzeit“ und überreichte Ihnen neben einem Blumenstrauß und einem Geschenkkorb auch eine Urkunde von Herrn Ministerpräsidenten Erwin Teufel, mit herzlichen Glück- und Segenswünschen.

Es ist heute schon etwas Besonderes, solch ein schönes Ereignis feiern zu können, meinte Herr Neher. Schmunzelnd bemerkte Herr Biller, dass er da wohl Recht habe. Es war aber auch nicht immer ein Sonntagsspaziergang. Doch irgendwie hat man doch alles gemeinsam hin bekommen, meinte er und erinnert sich noch ganz genau an den Tag vor 50 Jahren: „Da war genauso schönes Wetter, es war warm und alles hat geblüht.“

Das Ehepaar freute sich über die zahlreichen vorbeischauenden Gratulanten und verköstigte diese bestens. Sichtlich erfreut wer den wir je doch erst am Samstag, sagte Frau Biller. Um die 70 Gäste werden erwartet.

Mit einem Gläschen Sekt wurde auf die „nächsten 25 Jahre“ angestoßen. Wir sind doch noch jung, meinte Herr Biller. Das macht die regelmäßige Arbeit, die frische Luft und vor allem die Bewegung. Die hat man mit 3 Kindern und 8 Enkeln, sagt Frau Biller. Da ist einfach immer viel los im Haus.

Ein gemeinsames Hobby verbindet das Ehepaar seit vielen Jahren. Bei den Singen im Kirchenchor und Herr Biller ist zu dem noch im Gesangverein. Des Weiteren war



und Ökologie. Er be richtet te wie vie le Vogelarten durch den Landschaftswandel selten geworden oder verschwunden sind.

Der Berglaubsänger beispielsweise ist ein Charaktervogel lichter Kiefernwälder. In Kiefernwäldern um Sipplingen war das einzige Vorkommen der Art am nördlichen Bodensee. Da die Nutzung der Wälder nicht mehr wirtschaftlich ist, setzt sich in den Kiefernwäldern zunehmend die Buche durch. Die für den Berglaubsänger wichtige Strauch- und Krautschicht wird dadurch ausgedünkt und verschwindet.

Ein weiteres Beispiel ist der Neuntöter. Die bedrohte Vogelart war früher in Sipplingen recht häufig, allein am Köstenerberg wurden 1992 über fünf Brutpaare festgestellt. Heute ist der Neuntöter fast verschwunden. In den letzten Jahrzehnten sind die niederwüchsigen Trockengebüsche zu kleinen „Wäldchen“ mit Bäumen durchgewachsen. Diese von Bäumen dominierten Strukturren werden vom Neuntöter gemieden. Hinzu kommt vermutlich ein hoher Räuberdruck durch den Sperber, welcher in der Deckung der großflächigen Gehölzbestände gut jagen kann. Ein weiterer Grund für den Bestandsrückgang könnte in der Unterbeweidung der Flächen in den letzten Jahren liegen. Viele der an die Hecken angrenzenden Weidflächen werden heute nur noch unzureichend abgefressen und verfilzen. Der Neuntöter kann daher am Bodensee nicht in ausreichendem Maße erkennen. Vielleicht spielt auch die sich stark ausbreitende Waldrebe für den Rückgang der Art eine Rolle, welche die Rosensträucher und Trockengebüsche überwuchert. Die am Blütenweg durchgeführten Pflegemaßnahmen und eine schärfere Beweidung sollen dazu beitragen, die bemerkenswerte Vogelart in Sipplingen zu erhalten.

Weitere stark bedrohte Vogelarten wie der Wendehals und der Baumpieper sollen ebenfalls von der Biotoppflege profitieren.

Die Teilnehmer der Vogelführung erfahren, was jeder Grundstückbesitzer zur Erhaltung einer artenreichen Vogelwelt beitragen kann. Alte höhlenreiche Obstbäume, vor allem großkronige Birnbäume, sollten wenn möglich erhalten bleiben. Besonders interessant für die Vögel sind abgestorbene Äste und Zweige. Dieses „Totholz“ sollte daher nicht entfernt werden. Ordnen Sie die Bedürfnisse zum Opfer fallen. Auch die Unternutzung der Obstwiesen ist wichtig. Idealerweise sollten die Wiesen zweimal jährlich mit dem Balkenmäher gemäht und das Mähgut abgefahren werden. Auf die Weise entwickeln sich artenreiche Blumenwiesen mit einem reichen Nahrungsangebot für die Vögel. Das Mähen mit dem Rasenmäher ist dagegen ungünstig, da Gliedertiere getötet werden und Nährstoffe auf der Fläche verbleiben. Durch die Nährstoffzufuhr und den häufigen Schnitt werden viele Wiesenblumen verdrängt.

Mit Nistkästen können Höhlenbrüter gefördert werden. Da Baumhöhlen oftmals selten sind, ermöglichen solche künstlichen Nisthilfen oftmals das Vorkommen der bedrohten Arten wie Wendehals und Gartenrotschwanz. Je nach Größe des Nistkastens und der Durchmesser des Einflugloches werden die Nistkästen von verschiedenen Vogelarten genutzt. Die Nistkästen können selbst gebaut werden. Bauanleitungen findet man im Internet unter [//www.nabu.de](http://www.nabu.de).

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Neher bei Jochem Kübler für die interessante Vogelstimmenwanderung und beiden Sipplinger Erlebnisswanderern für ihr Interesse. Weitere Themenwanderungen werden auf das ganze Jahr verteilt und sind in einem Flyer dargestellt, der in der Touristinformation in Sipplingen erhältlich ist. Neher hob noch einmal die Bedeutung der Landschaftspflege für den Fremdenverkehrsort Sipplingen hervor. Dadurch könne der Wanderer die Natur hautnah erleben, und Wandern werde als Tourismuskonzept vor allem in der Vor- und Nachsaison immer beliebter.



Heilicher Blühwiesen  
am  
Geburtstag

Frau Elfriede Fütterer,  
Laupenweg 8  
zum 85. Geburtstag am 05.05.

Herrn Dr. Julius Klärner,  
Morgengasse 12c  
zum 79. Geburtstag am 09.05.



#### Nordic Walking

Stöcke können geliehen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Körpergröße an.

Gabriele Beck, 1 Termin (4 UE)  
Sams tag, 04.06.05, 15.00 - 18.00 Uhr  
Sipplingen, Parkplatz Turnhalle  
L30297WSI\*/10,00 EUR (9 - 15 TN)

\*kostenfreier Rücktritt und Anmeldeschluss bis 28.05.05

Anmeldungen bei Monika Biller, Tel. 30 14 50 (abends), bei der VHS-Zentrale im Landratsamt, Tel. 07541/204-54 82, Fax 07541/205-55 25, oder über das Internet unter [www.vhs-bodenseekreis.de](http://www.vhs-bodenseekreis.de)



BEHÖRDEN-  
INFOS



Landratsamt Bodenseekreis

## Übungen der Bundeswehr:

Das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfullendorf übt am 10. und 11. Mai 2005. Das Übungsgebiet erstreckt sich im Bodenseekreis auf die Gemeinden Frickingen, Owingen, Sipplingen und Überlingen. An der Übung nehmen 12 Soldaten mit einem Radfahrzeug teil.

Des Weiteren übt das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfullendorf vom 17. bis 20. Mai 2005. Im Bodenseekreis erstreckt sich das Übungsgebiet auf die Gemeinden Frickingen, Heiligenberg, Owingen und Überlingen. An dieser Übung nehmen 25 Soldaten mit 2 Radfahrzeugen teil.



Bundesagentur für Arbeit -  
Agentur für Arbeit Konstanz

## Selbständig arbeiten heißt selbstständig arbeiten

Angeichts der allgemein schlechten Wirtschaftslage und mangelnder Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt bleibt der Weg in die Selbstständigkeit eine überlegenswerte Alternative zur Arbeitslosigkeit. Die Gründung einer selbständigen Existenz wird von der Agentur für Arbeit Konstanz mit Überbrückungsgeld oder Existenzgründerzuschuss (Ich-AG) gefördert. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz haben sich im Jahr 2004 über 1.500 Gründer mit finanziellen Hilfen der Agentur zum eigenen Chef gemacht. Diese Existenzgründer wurden mit über 12,5 Millionen Euro unterstützt. Auch in den ersten Monaten 2005 sind schon wieder über 300 Förderungen ausgesprochen worden.

Es gibt verschiedene Wege aus der Arbeitslosigkeit. Ein interessantes, nicht riskanter, aber auch lohnender Weg kann der in die Selbstständigkeit sein. Allerdings ist vor der Firmengründung eine gute Beratung und Information ratsam: Je gründlicher und zielgerichteter die Vorbereitungsphase, desto höher die Chance eines erfolgreichen Verlaufs der Selbstständigkeit.

Des halb bietet die Agentur für Arbeit Konstanz unter anderem unter der Überschrift "selbständig arbeiten - selbstständig arbeiten" kostenlose Informationsveranstaltungen an. Per sonnen die sich grundätzlich für die Selbstständigkeit interessieren und erste Informationen zum Thema sammeln wollen können sich über ihren jeweiligen

ligen Arbeitsvermittler anmelden. Die nächste Veranstaltung findet am 21. Juni statt.

Eine kompakte Informationsmöglichkeit ist die Broschüre "Hinweise und Hilfen zur Existenzgründung", die bei jedem Arbeitsvermittler erhältlich ist. Weitere Ansprechpartner sind die Existenzgründungsberater der Kammern, deren Adressen ebenfalls beim Vermittler erhältlich sind.

Wer sich über das Internet informieren möchte, findet dort reichlich Material. Unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) >Informationen für Arbeitnehmer>Geldleistungen>Existenzgründung werden die Leistungen "Existenzgründungszuschuss" und "Überbrückungsgeld" vorgestellt. Zur Gründung, Finanzierung und Führung eines Unternehmens gibt es ausführliche Beschreibungen unter [www.bmwa.bund.de](http://www.bmwa.bund.de) und [www.existenzgruen.de](http://www.existenzgruen.de). Unter diesen Adressen kann man ebenfalls hilfreiche Broschüren bestellen.

Personen die Entgeltersatzleistungen nach dem SGB III, wie zum Beispiel Arbeitslosengeld, oder einen Anspruch darauf haben, können zur Sicherung des Lebensunterhalts und zur sozialen Sicherung in den ersten sechs Monaten ihrer selbständigen Existenz Überbrückungsgelderhalten.

Die Höhe richtet sich nach dem zu letzt bezogenen beziehungsweise zu beanspruchten Arbeitslosengeld. Das Überbrückungsgeld umfasst auch die allgemein entfallenden pauschalierten Sozialversicherungsbeiträge.

Die Alternative zum Überbrückungsgeld ist der Existenzgründerzuschuss (Ich-AG). Dieser wird bis zu drei Jahre erbracht und wird je weils längstens für ein Jahr bewilligt. Er beträgt im ersten Jahr monatlich 600 Euro, im zweiten Jahr monatlich 360 Euro und im dritten Jahr monatlich 240 Euro.

Der Gründer einer Ich-AG muss für den Zuschuss tatsächlich Arbeitslosengeld bezogen haben - und wenn auch nur für einen Tag. Zu dem gibt es eine Obergrenze für den Gewinn nach dem Steuerrecht von 25 000 Euro. Wird diese überschritten, entfallen die Fördervoraussetzungen.

Für beide Leistungen gilt, dass dem Arbeitsvermittler ein überzeugendes Konzept des Existenzgründungsvorhabens vorgelegt werden muss, welches von einer fachkundigen Stelle begutachtet und dessen Tragfähigkeit bestätigt wurde. Fachkundige Stellen sind die Kammern und Verbände, sowie Kreditinstitute.

Sich selbstständig zu machen ist für immer mehr eine echte Alternative zur abhängigen Arbeit und ein erfolgreicher Weg aus der Arbeitslosigkeit. Die Erfahrung zeigt, dass zwei von drei Existenzgründern die ersten fünf Jahre erfolgreich überstehen.



## Landratsamt Bodenseekreis Abfallwirtschaftsamt

Am **Montag, den 9. Mai** wird in **Sippingen Alt Holz** abgefahren.

### Gesammelt werden:

Alle Gegenstände aus Press-Span und Holz (auch mit Kunststoffbeschichtet oder lackiert), Schrankteile (ohne Glas, Spiegel), Kommoden, Truhen, Tische, Stühle (ohne Polster), Nachtkästchen, Bettgestelle (ohne Metall, ohne Kunststoff), Regalbretter, Körbe, Obstkisten, Weinkisten, Balken, Latzen usw..

### Nicht mitgenommen werden:

Lackierte Holzgegenstände aus dem Außenbereich wie Haustüren, Fenster und Fensterläden sowie Eisenbahnschwellen und Hopfenstangen.

Am **Diens tag, den 10. Mai** findet in **Sippingen die Sperrmüllsammung** sowie die **Kühl- und Bildschirmgerätesammlung** statt.

### Bei der Sperrmüllsammung werden mitgenommen:

Sperrige Abfälle, die wegen ihrer Größe nicht in das zugelassene Restmüllgefäß passen. Gegenstände kombiniert aus Holz, Metall, Kunststoff und anderen Materialien die sich nicht trennen lassen wie Sessel, Lampen, Bügelbretter, Bettroste, etc. so wie Teppiche, Teppichböden, Bodenbeläge, Matratzen, Koffer, sperrige Gegenstände aus Kunststoff (Ski, Spielzeug, Gartenmöbel), Spiegel.

### Nicht mitgenommen werden:

Klein elektrischer Geräte wie Fön, Staubsauger etc. und Elektrowerkzeuge (die sie müssen seit der Elektronikschrotverordnung auf den Abfallentsorgungsanlagen oder bei der Problemstoffsammlung angeliefert werden), Fenster, Fensterläden, keramische Baustoffe (z.B. Waschbecken), Wertstoffe (Kartonagen, Verpackungskunststoff etc.), Autoreifen, Problemstoffe (Autobatterien, Leuchtstoffröhren etc), kleine Restmüllgegenstände lose oder in Säcken oder anderen Behältern.

### Bei der Kühl- und Bildschirmgerätesammlung werden mitgenommen:

Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Tiefkühlschränke, Gefrierkombinationen, Bildschirme, Fernsehgeräte, Monitore.

### Bereitstellung (für alle Abfahren):

Die Gegenstände dürfen nicht schwerer als 50 kg und nicht länger als 2 m sein. Abgefahren wird nur Hausrat in haushaltsüblichen Mengen. Gebäuderenovierungen und Haushaltsauflösungen müssen selbst entsorgt werden.

Die Schlösser der Kühlgeräte sollen gebrauchsunfähig gemacht werden, um Unfällen mit spielenden Kindern vorzubeugen.

Die sperrigen Gegenstände müssen am Abfahrttag bis **spätestens 6.00 Uhr** bereitgestellt werden.

### Übrigens:

Noch gebrauchsfähige Gegenstände können unter [www.abfallwirtschaftsamt.de](http://www.abfallwirtschaftsamt.de) kostenlos angeboten und gesucht werden.

Landratsamt Bodenseekreis Abfallwirtschaftsamt



## Flutkatastrophe in Südostasien

### Konkrete Ziele aus gesucht

Bodenseekreis - Auf der Sumatra-Insel Nias, auf Sri Lanka so wie auf den zu Indien gehörenden Inseln der Andamanen und Nikobaren wollen sich der Bodenseekreis sowie die Landkreise Ravensburg und Sigmaringen mit ihrer gemeinsamen Tsunami-Hilfsaktion engagieren, an der sich neben den bei den Kirchen auch Städte und Gemeinden der drei Landkreise beteiligen. Ebenfalls mitbeteiligt ist Herzog Carl von Württemberg, auf dessen Initiative dieses Hilfsprojekt zurückgeht. Insgesamt eine Million Euro wollen die Beteiligten in den kommenden zwei bis drei Jahren dafür zusammentragen.

Während die Linderung der akuten Not nach der verheerenden Flutkatastrophe längst abgeschlossen ist, gibt es nach wie vor großen Handlungsbedarf beim langfristigen Wiederaufbau der südostasiatischen Region, schreibt der Bodenseekreis in seiner Pressemitteilung. Hier soll die Hilfsaktion der Landkreise und Kommunen einsetzen, die sich nach dem Willen aller Beteiligten als "Hilfe zur Selbsthilfe" versteht und über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren der Infrastruktur wieder auf die Beine helfen soll. In Abstimmung mit ortskundigen Hilfsinstitutionen haben nun Herzog Carl von Württemberg, als der Initiator dieser Aktion, zusammen mit den Vertretern der Kommunen und Kirchen drei Projekte in Indien, Sri Lanka und in Indonesien ausgewählt. Konkret geht es zu nächst um den Wiederaufbau eines Kinderheims für Waisen und Halbweisenkin der auf der Sumatra gehörenden Insel Nias, die noch im März dieses Jahres wiederholt von weiteren Erdstößen erschüttert wurde. Mitbeteiligt an dieser Hilfsaktion ist übrigens auch das Kloster Reute.

Auf Sri Lanka sollen mehrere Schulen möglichst schnell in die Lage versetzt werden, wie der unterrichten zu können.

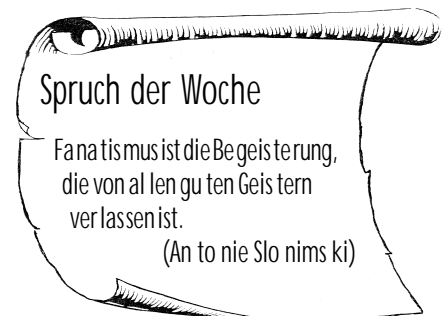
Weitgehend unbeachtet blieben bislang die ebenfalls schwer betroffenen und zu Indien gehörenden Inseln der Andamanen und Nikobaren. Hier soll zusammen mit der Hilfsorganisation "Don Bosco-Jugend Dritte Welt" den Menschen beim Wiederaufbau einer wirtschaftlichen Existenz geholfen werden.

"Ziel dieser Aktion ist neben der konkreten Hilfe vor Ort die Bündelung möglichst vieler Kräfte der Region Bodensee-Oberschwaben", so Landrat Siegfried

Tann, "um die sie im Rahmen einer kommunalen Partnerschaft auf diese Aufbauprojekte zu konzentrieren." Das Geld soll überwiegend durch Spenden aus der Bevölkerung der Region Bodensee-Oberschwaben zusammenkommen. Firmen, Banken, Sparkassen sind ebenso aufgerufen wie Private, Kirchen, Vereine und Institutionen, die wichtige Wiederaufbauarbeit zu unterstützen.

Oberbürgermeister Josef Büchelmeier, Friedrichshafen, hat bereits 50.000 Euro für die geplanten Hilfsaktionen in Aussicht gestellt.

Spenden können unter dem Stichwort "Partnerschaft Flutopfer Südostasien" auf das Konto Nr. 24 44 44 40 bei der Sparkasse Bodensee, Bankleitzahl (BLZ) 690 500 01 eingezahlt werden. Ansprechpartnerin für Fragen zu diesem Hilfsprojekt ist im Landratsamt Bodenseekreis Dezernentin Sabine Reiser, Telefon: 07541/2 04 - 53 36; Telefax: 07541/2 04 - 73 36; Email: sabine.reiser@bodenseekreis.de



## Termin der Wollerfassung 2005

Am Samstag, den 11. Juni 2005, findet von 9.00 - 13.00 Uhr auf dem Betrieb von Schäfermeister Hermann Gulde, Laurentiusstr. 1, 88682 Salem, Tel. 07553/71 21 die diesjährige Wollerfassung durch die Baden-Württembergische Wollerzeugergemeinschaft e. V. statt. Die Wolle wird bei Abnahme gewogen, taxiert und in bar ausbezahlt.



**NABU -  
Unterwegs  
mit dem Bodensee-Guide**

### Pflanzen, Tiere, Obst und Wein

Von Ludwigshafen nach Bodman führt die Wanderung von Bodensee-Guide Frank Portala am Sonntag, den 8. Mai, von 8.30 - 12.15 Uhr. Erfahren Sie Wissenswertes über das Seeufer und seine Bewohner im Naturschutzgebiet "Stoacker Aach", über Weinbau und Pfahlbauten. Und kosten Sie die große Vielfalt der Bodensee-Äpfel auf einem Obstgut in Bodman! Rückkehr per Bus, Schiff oder zu Fuß. Geeignet für alle Altersgruppen ab 10 Jahre. Bitte feste Schuhe und Fernglas mitbringen.

Treffpunkt: Parkplatz am Bahnhof in Ludwigshafen. Preis: 6 Euro pro Person, Kinder bis 15 Jahre ermäßigt.

Infos unter 07551/6 99 83 (abends) oder beim NABU Bezirksverband, Tel. 07551/6 73 15.

**L-Bank startet Wohnraumförderungsprogramm 2005**

## Ab sofort Förderung des Erwerbs von gebrauchten Wohnraum auch für Familien mit zwei Kindern.

Mit einem Volumen von insgesamt 51 Millionen Euro stehen im Landeswohnraumförderungsprogramm 2005 12,4 Millionen Euro mehr zur Verfügung als im Vorjahr.

Die Mittel werden insbesondere für die Förderung von Eigentumsmaßnahmen und zur Mietwohnraumförderung in den Verdichtungsräumen eingesetzt. Der Schwerpunkt des neuen Programms liegt weiterhin auf der Neubauförderung von Eigenheimen. Gefördert werden Bauvorhaben von Familien mit mindestens drei Kindern, in dem weit so wie von Familien mit zwei Kindern in den Verdichtungsräumen. In bereits von der L-Bank anerkannten Maßnahmen der Sonderprogramme "Attraktive Innenstadt" und "Modellprojekte Ökologisches und innovatives Bauen" werden letztmals auch Familien mit einem Kind gefördert. Mit einem Förderzuschlag von 10.000 EUR wird außerdem ein Anreiz für barrierefreies Bauen geschaffen.

Neu ist, dass auch Familien mit zwei Kindern beim Erwerb von gebrauchtem Wohneigentum in den Genuss günstiger Wohnungsbaudarlehen kommen können. Damit soll der Erwerb von erschwinglichem Wohnraum ermöglicht werden und ein Beitrag zur Reduzierung des Flächenverbrauchs geleistet werden. Im Sonderprogramm "Kostengünstige Mieterprivatisierung" wird letztmals der Erwerb von selbst genutzten Mietwohnungen oder anderen freien Wohnraum von Familien mit mindestens einem Kind in von der L-Bank bereits anerkannten Schwerpunkten gefördert.

Die L-Bank bietet auch 2005 wie der Ergänzungsdarlehen und ein Eigenheim zulaagedarlehen zur Abrundung der Finanzierung an.

Informationen über die Programme geben die Mitarbeiter der Wohnraumförderungsstellen bei den Landratsämtern und bei den Bürgermeisterämtern der Stadtkreise. Sie helfen bei Fragen gerne weiter. Oder Sie rufen zum Ortstarif die Experten bei der L-Bank in Karlsruhe an: Telefon 01801/1 50-3 33, Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 16 Uhr. Informationen zur Wohnraumförderung finden Sie auch im Internet unter [www.l-bank.de](http://www.l-bank.de). Dort kann auch die Broschüre "Wohnraum-

förderung 2005. Die Zukunft beginnt in den eigenen vier Wänden" bestellt oder heruntergeladen werden.

**Ausbildung in der Altenpflege**

## Die Berufsfachschule für Altenpflege an der Justus-von-Liebig-Schule Überlingen bietet aufgrund steigender Nachfrage ab dem Schuljahr 2005/2006 (September 2005) erneut die Ausbildung zur staatlich anerkannten AltenpflegehelferIn im Rahmen der Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen an.

Der Unterricht erfolgt wie gewohnt an zwei Schultagen pro Schulwoche in Form von Abendunterricht (Dienstag und Mittwoch von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr). Ein erfolgreicher Abschluss dieser zweijährigen Berufsausbildung führt zum/zur "staatlich anerkannten Altenpflegehelfer/in". Tätigkeiten in stationären Einrichtungen oder in der ambulanten Pflege werden vorausgesetzt. Ziel dieser schulgeldfreien Qualifikationsmöglichkeit ist es, interessierten und motivierten Frauen und Männern einen Neustart oder Weiterentwicklung in sozialen und pflegerischen Berufen zu tariflich abgesicherten Bedingungen zu ermöglichen. Die Qualifizierung in weiterbildenden Ausbildungsgängen wird nach Beschulung erleichtert.

Neben dieser Schulart bietet die Schule eine verkürzte weiterführende Ausbildung für Altenpflegehelfer/innen zum/zur „Staatlich anerkannten Altenpfleger/in“ in Teilzeifform an. Die Absolventen dieser Ausbildungsförderung arbeiten weiterhin in den Einrichtungen der Altenhilfe der stationären und ambulanten Pflege neben ihrem Schulbesuch. Die Ausbildung beläuft sich mit dem Praxiserwerb auf ca. 2,5 Jahre. Informationen über beide Schularten erhalten Interessenten am Montag, den 09. Mai 2005, um 19.30 Uhr in der Justus-von-Liebig-Schule Überlingen, Carl-Benz-Weg 35, Raum 302, 2. OG.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Justus-von-Liebig-Schule in Überlingen, Carl-Benz-Weg 35, Telefon 07551/80 92 20 oder Fax 07551/80 92 66 entgegen.

**Der BLHV informiert!**

**Wildschaden - was tun? (Teil I)**  
**1. Was ist Wildschaden?**  
Ausschließlich Schäden an Grundstücken und aufstehender Frucht durch Schalenwild (z. B. Rehe, Hirsche, Wildschweine), Kaninchen und Fasane. Der Jagdpächter trägt die Erhaltungspflicht für weitere Wildarten vorzusehen. Für diese gilt nicht das nachfolgende Verfahren. Keinen Wildschadensersatz gibt es für Fraßschäden durch Krähen oder Schäden an Erntemaschinen als Folge von Flurschäden durch Wildschweine.

**2. Wo melde ich meinen Wildschaden an?**

Bei der Gemeindeverwaltung, auf deren Gebiet das geschädigte Grundstück liegt.

Derersatzpflichtige Jäger wird ebenfalls informiert, was aber nicht die Anmeldung ersetzt: Meldet der Landwirt den Wildschaden ausschließlich dem Jäger und einigen sich die beiden über den Schadensersatz nicht, kann der Landwirt den Schaden nicht mehr einklagen, weil er die Anmeldefrist (siehe 4.) versäumt hat. Bei großen Schäden sollten Zeugen hinzugezogen werden, da mit dem Datum der Kenntnis vom Schaden bei Gericht bewiesen werden kann.

### 3. Wie melde ich Wildschaden an?

Die Anmeldung muß schriftlich erfolgen oder „zur Niederschrift“. Telefonische Anmeldung reicht daher nur dann aus, wenn der Mitarbeiter auf dem Rathaus dies zu Protokoll nimmt und mir eine Kopie der Niederschrift zuschickt.

Die Anmeldung muß bezeichnen:

- Wo genau liegt das geschädigte Grundstück?

- Was wurde geschädigt?

- Welche Wildart hat vermutlich den Schaden verursacht?

- Forderung des Schadensersatzes?

### 4. Bis wann muß ich den Schaden anmelden?

Der Anspruch auf Ersatz des Wildschadens erlischt, wenn der Landwirt den Schaden nicht **fristgerecht** bei der zuständigen Gemeinde anmeldet.

**Anmeldefrist** bei landwirtschaftlichen Schäden:

1 Woche ab Kenntnis des Schadens, wobei Information durch Dritte (Jäger, Berufskollegen) ausreicht.

Die Frist beginnt ebenfalls, wenn der geschädigte Landwirt bei Anwendung der üblichen Sorgfalt Kenntnis von dem Schaden erhalten hätte. Die Kontrolle der Kulturen bei ohnehin anstehenden Feldarbeiten reicht nicht aus. Die Gerichte verlangen, dass die Flächen einmal im Monat auf Wildschäden kontrolliert werden. Hierzu reicht es aus, wenn der Landwirt das Feld umschlägt und nur bei konkretem Verdacht im Inneren nachschaut. Gefährdete Flächen sollten alle 2 Wochen kontrolliert werden.

**Hinweis:** Wird trotz dem v. a. bei Mais der Schaden erst bei der Ernte sichtbar, dürfen die Flächen nicht vor Ermittlung des Schadens untergepflügt werden. Außerdem muß vorher der Durchschnittsertrag auf Referenzflächen ermittelt werden.

**Die Anmeldefrist endet** mit Ablauf desjenigen Wochentages, welcher durch seinen Namen dem Tag entspricht, in den das Ereignis fällt (Schaden Donnerstag festgestellt, nächster Donnerstag Ende Anmeldefrist; Ende am Sonntag, dann am folgenden Werktag).

**Neu entstehen die Schäden müssen unter Einhaltung der Frist neu angemeldet werden!**

Weitere Informationen folgen in einem nachfolgenden Bericht.  
Armin Zumkeller  
Bezirksgeschäftsführer

## Deutsch-französische Sprachferien im Sommer 2005

Französisch oder Deutsch lernen, junge Leute aus dem Nachbarland kennenlernen und dabei noch viel erleben? - Die Landjugend macht es möglich. Beim deutschfranzösischen Sprachkurs, der seit 1997 im Rahmen des internationalen Jugendaustausches organisiert werden, können Jugendliche im Alter von 15 - 17 Jahre teilnehmen.

Der erste Kurs vom 5. - 25. Juli beginnt in Villard de Lans, in den französischen Alpen. Er wird zehn Tage später in Grai nau an der Zugspitze fortgesetzt. Für die Kurse sind noch sechs Plätze frei. Junge Menschen aus Frankreich und Deutschland lernen die jeweilige Partnersprache nach dem sogenannten "Tan dem prinzip" und verbringen dabei fast drei Wochen in beiden Ländern. Eine effektivere Lernmethode, um die mündliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern, ist bisher nicht bekannt. Neben dem Sprachtraining kommt auch das Sport- und Kulturprogramm nicht zu kurz: Die Tagungshäuser liegen in sehr schöner ländlicher Umgebung, die zu spannenden Entdeckungen, Baden, Radfahren und vielen anderen Abenteuern einlädt. Die vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) geförderten Kurse werden jeweils von vier Teilnehmern geleitet. Die kompletten Kosten für Kurs, Unterkunft, Verpflegung und Programm betragen 550,- Euro. Eine Erstattung der Reisekosten vom Heimat-zum Kursort ist möglich.

**Mehr Information beim Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (BdL), Frauenbergstr.15, 88339 Bad Waldsee. Telefon: 07524-97 79 80, E-Mail: bdl@lbvbw.de**

## Infoveranstaltung zur Sommerakademie 2005

Die SRH Fernfachhochschule Riedlingen lädt alle Interessenten an der Sommerakademie 2005 zu einer **Infoveranstaltung am Mittwoch, 11. Mai 2005, 18.30 Uhr** in die Robert-Bosch-Str.23 in Riedlingen ein.

Zur Wahl stehen in diesem Jahr die Module "Führen heißt Kommunizieren", "Controlling", "Unternehmensnachfolge", "Innovatives Personalmanagement", "Finanzmanagement" und "Strategische Unternehmensführung". Seminarort ist das Tagungshotel "Hohenzollern" in Bingen bei Sigmaringen.

Nähere Informationen:  
Tel. 07371/93 15-22,  
0751/4 09-1 53,  
www.fh-riedlingen.de,  
www.weingarten.ihk.de.



## bodo schon auf dem Säntis??

**Am 01.05.2005 startet das bodo-Quiz im Internet mit einer neuen Spielrunde.**

Fast ohne Pause geht es beim bodo-Quiz weiter. Ab



1. Mai heißt es wieder - Start frei für die nächste Runde. Pas send zum Frühjahrsbeginn und der Tourismus saison am Bodensee, präsentiert sich bei diesem Quiz die Tageskarte Euregio Bodensee (TKEB) als Partner. Seit 2002 ist die Tageskarte Euregio Bodensee als neues attraktives Angebot der Bodenseeanrainerstaaten am Markt.

### Wo rum geht es?

Grenzenlose Reisefreiheit mit Bahn, Bus und Schiff! So das Motto der TKEB. Mit der Tageskarte Euregio Bodensee hat man freie Fahrt mit Bahn, Bus oder Schiff innerhalb der gelösten Zonen - wohin man will und so oft man mag. Gelöst werden können zwei zusammenhängende Zonen oder alle Zonen. Die günstige Tarifstruktur bietet Einzeltickets oder Kleingruppen-Billette. Am Gültigkeitstag genießt man freie Fahrt innerhalb der gelösten Zonen mit Bahn, Bus und Schiff.

Aber das Beste kommt ja erst noch. Für Inhaber der Tageskarte Euregio Bodensee gibt's am Gültigkeitstag eine Menge Vergünstigungen. die unter [www.euregio-karte.com](http://www.euregio-karte.com) zu finden sind. Ein Erlebnisreicher Reisetag mit Besuchen z. B. im Seilife in Konstanz, der Insel Mainau, im schweizerischen Conny-Land, Plättli-Zoo oder "Tierli-Walter", des Rheinfalls, der vorarlbergischen Sommerrodelbahn Laterns, des Pfändergipfels usw. Wer's beeindruckend mag, dem steht eine schöne Schiffsfahrt auf dem Bodensee und Rhein (in der Tageskarte inbegriffen) ebenso zur Verfügung wie (mit Vergünstigungen gegen Vorweisen der Tageskarte) Museumstouren oder schöne Ausflüge bis hin auf auf luftige Gipfel mit herrlicher Fernsicht weit ab vom Rumel.

### Wer darf beim Quiz mitmachen?

Mitmachen dürfen alle Personen ab 6 Jahren. Allerdings darf jeder Mitspieler nur einmal teilnehmen.

### Was gibt es zu gewinnen?

Als Preis gewinnen 1 TKEB im Wert von 48 Euro. 2 Plüschfrösche vom Maskottchen der TKEB, sowie 3 Tageskarten-Netz vom bodo.

### bodo-Tipp:

seit 2004 ist die TKEB auch uneingeschränkt im bodo-Verbundgebiet gültig.

Sofern bei der Wahl der Zonen die Zone B gewählt wurde.

Und nun kann es losgehen. Einfach auf die bodo Homepage [www.bodo.de](http://www.bodo.de) klicken, den Direkteinstieg über das Quiz wählen und dann ist man nur noch ein paar Mausklicks vom Gewinn entfernt. bodo und seine Partner wünschen allen Teilnehmern viel Glück und allzeit gute Fahrt mit Bus & Bahn im bodo-Verkehrsverbund.

#### In f os

Für alle die jetzt Appetit bekommen haben und die Vor tei le der TKEB mal tes ten wol len: In for ma ti onen gibt's im In ter net un ter [www.euregiokarte.com](http://www.euregiokarte.com) oder telefonisch un ter: 0041-71-2 28 23 13

Telefonische Fahrplan- und Tarifauskünfte gibt's un ter: 07541/3 01 30, 0751/ 27 66 und 07525/9 20 00 so wie bei der Lan des weiten Fahrplanauskunft unter 01805/ 77 99 66 (12 Cent Min)



## INTERESSANTES AUS DER NACHBARSCHAFT

### Ökumenische Aktion Ferienfreiplätze

der Evang. und Kath. Kirchengemeinden Bodman-Ludwigshafen ÖKUMENISCHE NACHRICHTEN ARMUT IN DEUTSCHLAND Verehrte Freunde und Unterstützer der ÖKUMENISCHEN AKTION FERIEFREIPLÄTZE,

wir freuen uns alle über den Frühling mit seinen kräftigen Farben, wir schauen beglückt auf die Natur, auf das Erwachen und Ent stehen von neu em Le ben.

Ostern gibt uns Hoffnung für die Zukunft der ganzen Schöp f ung.

Wir, die wir hier in ei ner ge seg ne ten Land schaft leben dürfen, denken dabei an Menschen und be son ders Kin der in un se rem Land, die in Ar mut le ben. Lei der steigt diese Armut ständig. Über 2,2 Millionen Kin der in Deutsch land le ben un ter halb der Armutsgrenze (DKSB)

Wir können ein Zeichen der Soli da ri tät mit den Bedürftigen in unserem Lande setzen. Wir können etwas dazu beitragen, Kindern aus sozial schwachen Familien aus Deutschland einige Härten zu mildern. Wir wissen, allen können wir nicht helfen. Aber dank Ihrer finanziellen Unterstützung finanzieren wir seit 1990 jährlich bedürftigen Kindern einen Ferienaufenthalt hier bei uns am Bodensee. Da mit uns dies auch in die sem Jahr wie der mög lich sein wird, bit ten wir Sie um Ihre Mit hil fe. Wir ga ran tie ren Ihnen, dass Ihre Spenden Kin dern zu 100 % zug ute kommt, d. h., es gibt kei ner lei Ab zü ge für Un kos ten etc.

Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.

Herzliche Grüße und im Voraus herzlichen Dank  
Ihre ÖKUMENISCHE AKTION FERIEFREIPLÄTZE Bodman-Ludwigshafen  
Spendenkonto Nr. 43 0159 07  
Volksbank Überlingen, BLZ: 690 618 00

i. A. H. Köhnen

25. Juni 2005

## 2. Häfler Nacht-Flohmarkt von 15 bis 24 Uhr

in Ludwigshafen beim Hafenfest in den Uferanlagen rund ums Zollhaus  
Jeder kann mitmachen: Ein bun ter Ba zar aus Dachbodenfunden und Trödel!

Individuelle Beleuchtung ohne Strom für ein stilvolles Ambiente

Extra Parkplätze für Händler und Mitwirker (nicht am Standplatz!)

**Jetzt anmelden und mitmachen!**

Telefon 07773/93 00 40



## Flohmarkt für den Natur- und Umweltschutz

Am Samstag, den 07. Mai 2005, veranstaltet das **bürgeraktionsbündnis umweltschutz überlingen e. V.** einen Flohmarkt für den Natur- und Umweltschutz. Angeboten werden Kleidung, Bücher, Haushaltswaren, Spiele, Bilder und viele andere Dinge.

Der Flohmarkt findet von 11.00 - 18.00 Uhr in der Projektwerkstatt, Zum Postbühl 1 (1. Stock), in **Überlingen-Andelshofen**, statt.



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Seelsorgeeinheit Sipplingen

Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestraße 38, 78354 Sipplingen, Tel. 07551/6 32 20

**Pfarrbüro** Seestraße 38, 78354 Sipplingen, Tel. 07551/6 32 20, Fax-Nr. 6 06 36  
Mail: [pfarramt.sipplingen@t-online.de](mailto:pfarramt.sipplingen@t-online.de)

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr und Donners tag von 15.00 - 17.00 Uhr

**Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros während den Pfingstferien (siehe Seite 5)**

**Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha (wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):**

Mittwochs

ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen

Donnerstags

ab 11.00 Uhr Pfarrscheidung

Nesselwangen

ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen

ab 17.00 Uhr in der Sakristei Bonndorf

Den tiefen Frieden im Rauschen der Wellen, den wünsche ich dir.

Den tiefen Frieden im schmeichelnden Wind, den wünsche ich dir.

Den tiefen Frieden über dem stillen Land, den wünsche ich dir.

Den tiefen Frieden unter den leuchtenden Sternen, den wünsche ich dir.

Den tiefen Frieden vom Sohne des Friedens, den wünsche ich dir.

(Altirischer Segen)

In diesem Frieden wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit

Ihr Pfr. Zdenko Joha

mit MitarbeiterInnen

### Donners tag, 5.5.2005 - Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Feldgottesdienst "Im Haslen" für alle vier Gemeinden (Treffpunkt Gemeinden Bonndorf und Nesselwangen: 9.30 Uhr Biblis/Schnorrenberg, Hödingen 9.30 Uhr vor der Kirche; Sipplingen 9.30 Uhr Umspannwerk) Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Hödingen statt. Bitte Gotteslob mitbringen

Hödingen:

19.00 Uhr Maiandacht

#### Freitag, 6.5.2005

Nesselwangen:

19.00 Uhr Heilige Messe (Josef Gut, Hermann Altendeitering; Anneliese und Otto Waibel) Die Kollekte ist vorgesehen für Blumenmaitaltar. Ab sofort wie der Gottesdienst in der Kirche.

Sipplingen:

20.00 Uhr Violinkonzert mit Prof. Dr. Michael Grube. Türkollekte

#### Sams tag, 7.5.2005 - Vorabend zum

#### 7. Sonntag der Osterzeit

Bonndorf:

19.00 Uhr Heilige Messe

(Jahrtag Anna Jordan; Georg Stocker; Hermann und Maria Beil)

#### Sonntag, 8.5.2005 - 7. Sonntag der Osterzeit

Sipplingen:

10.00 Uhr Heilige Messe und Einführung der "Neuen MinistrantenInnen"

(Johann Regenscheid und Verster d. Jahrg. 1923/24; Cäcilia und Johann Bilker; Familien Eberle; Pia Figgele; Anna Schäffer; Sr. Ulrika; Verstorbenen der Familien Weyers/Beirer; zu Ehren des Hl. Josefs und Hl. Antonius)

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Kuchenverkauf der Ministranten statt

#### Mittwoch, 11.05.2005

Hödingen:

19.00 Uhr Maiandacht

Die Kollekte ist vorgesehen für Blumenmaitaltar



## Termine und Verschiedenes für die Seelsorgeeinheit:

### Glaubens- und Lebensgespräche:

Wir schon angekündigt, starten wir am Freitag, dem 13. Mai 2005 mit dem ersten Glaubens- und Lebensgespräch. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

### Krankenbesuch/Krankenkommunion:

Falls Sie einen Besuch wünschen, bitte melden Sie sich zu den Sprechzeiten im Pfarrbüro.

## Termine und Verschiedenes für die Gemeinden:

### Sipplingen:

#### Kirchenchor:

Mittwoch, 04.05.2005, 20.00 Uhr Probe im Pfarrheim

Mittwoch, 11.05.2005, 20.00 Uhr Probe im Pfarrheim

### NET-Gruppe:

Nächstes Treffen der St. Martins kids:  
Mittwoch, 01.06.2005, um 15.30 Uhr im Pfarrheim

### Kolpingfamilie:

Arche Noah

Freitag, 06.05.2005, 15.00 Uhr Gruppenstunde im Pfarrheim

See Genesareth

Montag, 09.05.2005, 18.30 Uhr Gruppenstunde im Pfarrheim

### Ministranten:

Halle Erstkommunionkinder,  
wir treffen uns am Freitag, dem 06.05.2005, um 17.00 Uhr zur Probe.  
Grüße Bea Schlicht

## Sommerlager 2005 von Sonntag, den 27.08.05 bis Sonntag, den 4. September 05

### Leben wie im Mittelalter

#### Liebe Burg frau lein, Edel leute und Ritter aus den Klassen 3-6!

Ihr wolltet schon immer wissen wie es sich zur Zeit der Ritter und Edel leute gelebt hat? Gut, dann dürft ihr diese Sommerfreizeit nicht verpassen. Wir werden uns eine Woche mit dem Thema Mittelalter beschäftigen, wir werden schwimmen wie die Ritter (hi hi hi, wie geht denn so was?) eine Burg mit Folterkammer besichtigen (ich sage nur „Eiserne Jungfrau“) und Schlemmen wie die Fürsten. Unser Team, unter der Leitung von Ritter Konni und Ritter Jörg in Begleitung von Burgfräulein Uschi und Antje und natürlich mit Bruder Pfarrer Joha; der uns wie der ein paar Tage besucht und mit uns einen Gottesdienst feiert, machen wir uns am Sonntag, den 27.08.05 auf den Weg zur Ritterburg von Walsellen (CH). Kulinarisch werdet ihr verwöhnt von Magd Gisela und Magd Manuela, natürlich wie der nur vom Feinsten.

Also zögert nicht lange und meldet euch auf dem Sekretariat in Sipplingen telefonisch an, unter der Nummer 07551/63220.

Die Reihenfolge der Anmeldungen ist ausschlaggebend.

Wir freuen uns auf euch

Euer Lageteam

### CD von aufgeführtem Musical "Schatz der heiligen Schrift" erhältlich.

Die CD mit den Liedern des Musicals "Der Schatz der Heiligen Schrift" können bis zum 10. Mai 2005 bei Nicole oder Roland Kuhn gekauft werden. Der Preis beträgt 16,95 Euro.

Pfarrgemeinde

## Evangelische Kirchengemeinde .....

mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf, Espasingen, Nesselwangen, Sipplingen und Wahlwies

### Öffnungszeiten des Pfarramtes, Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen:

Diens tags, von 8.30 bis 11.30 Uhr

Donners tags, von 8.30 bis 10.00 Uhr

und frei tags, von 8.30 bis 11.30 Uhr

Telefon 07773/5588, Fax 07773/7919

E-Mail: ek-ludwigshafen@t-online.de

### Freitag, 6. Mai

14.30 Uhr Jungschar im Jugendraum in Ludwigshafen

18.45 Uhr Konfi-Chor im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen

### Sonn tag, 8. Mai

09.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe von Lauritz Böhm im Rahmen der Predigtreihe in Ludwigshafen (Pfarrer Boch & Dekan Jammertal) - mit anschließendem Predigtgespräch und Kirchenkaffee und Verkauf von Kuchen und gebräutem Kaffee

10.30 Uhr Ökumenische Kinderkirche in der Evangelischen Kirche Wahlwies

### Mon tag, 9. Mai

17.45 Uhr Probe Posauenchor

20.00 Uhr Probe des Singkreises in Sipplingen

### Diens tag, 10. Mai

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindeaal in Sipplingen

16.00 Uhr Vorberaufungstreff zum Kinderbibeltag im Jugendraum in Ludwigshafen

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Kinderkapelle in Ludwigshafen - unabhängig von dernachfolgenden Taizeandacht betrachten wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen!

20.30 Uhr Abendandacht mit Gesängen aus Taizé in der Christuskirche in Ludwigshafen

### Mitt woch, 11. Mai

15.00 Uhr Frauenkreis in Ludwigshafen mit Fahrten aus allen Orten

15.00 Uhr Ausflug der Flotenkinder zum Freizeitpark Bodanrück-Treffpunkt ist der Parkplatz der Christuskirche

18.00 Uhr Vortreffen für den Kirchentag im Johannes-Hüglin-Saal

### Don ners tag, 12. Mai

08.15 Uhr Morgenlob in der Johanneskirche in Wahlwies

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindeaal in Sipplingen

09.30 Uhr Mutter-Kind-Treffen im Jugendraum in Ludwigshafen

16.00 Uhr Flotengruppe im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen

19.00 Uhr ökumenisches Friedensgebet in der Leonhardkapelle in Wahlwies

19.15 Uhr Jugendtreff im Jugendraum in Ludwigshafen. Thema: "Liebe, Freundschaft ..."

### Frei tag, 13. Mai

14.30 Uhr Jungschar im Jugendraum in Ludwigshafen

18.45 Uhr Konfi-Chor im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen

### Sams tag, 14. Mai

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wahlwies (Lehrvikarin Jakobi)

### Sonn tag, 15. Mai - Pfingstsonntag

09.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ludwigshafen (Lehrvikarin Jakobi)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Sipplingen (Lehrvikarin Jakobi)

### Mon tag, 16. Mai - Pfingstmontag

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche in Bodman (Pfarrer Boch & Pfarrer Hund) - mit gestaltet von den evangelischen und katholischen Chören unserer Gemeinde

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche in Bodman (Pfarrer Boch & Pfarrer Hund) - mit gestaltet von den evangelischen und katholischen Chören unserer Gemeinde

### Der Wochenspruch:

"Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zur mir ziehen". Johannes 12:32

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden

Ihr Dirk Boch, Pfarrer

## Neuapostolische Kirche Ludwigshafen

### mit den Ortsteilen Sipplingen und Bodman

### Sonn tag, 8. Mai

09.30 Uhr Gottesdienst

### Mitt woch, 11. Mai

20.00 Uhr Gottesdienst



**Treffen im Kolpingheim.** Am **Samstag, den 7.5.2005**, treffen sich um **16.30 Uhr, Jungkolping-Mitglieder, aber auch interessierte Nichtmitglieder**, bis 30 Jahre, zu einem informellen Gespräch im Kolpingheim, bei dem es im um zukünftige Aktionen und Unternehmungen geht. Zu diesem Treffen lädt die Leitung von Jungkolping Michael Kuhn und Stephanie Kammerer herzlich ein.



## DIE VEREINE

### BERICHTEN



## DEUTSCHE LEIBNIZ- BILDUNG- GESELLSCHAFT

### Ortsgruppe Sipplingen

#### Kinderschwimmkurs

Die nächste Schwimmstunde ist am **Sonn tag, 8. Mai 2005** im Hal len bad Stockach. Hierbei werden schon die ersten Prü fun gen zum See pferd chen ab ge nom men. Die letzte Schwimmstunde ist evtl. am 15. oder 22. Mai 2005. Ab fahrt an der Turn- und Fest hal le um **9.30 Uhr**.



## FREIWILLIGE FEUERWEHR SIPPLINGEN

Für den 1. Zug fin det am Frei tag, 6.5.2005 die nächs te Pro be statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Geräte haus.

Freiw. Feuerwehr Sipplingen



## GESANGVEREIN HOHENFELS/SIPPLINGEN

#### Abend kon zert am See

Zu ei nem Abend kon zert am Mon tag, dem 9. Mai, laden wir ganz herzlich ein. Zum ers ten Male fin det die ses Kon zert beim Ki osk am Lan dungs platz statt. Be ginn ist um 20.00 Uhr.

Wir möch ten auf die se Wei se die Bo den see lie der di rekt in ei nen Zu sam men hang mit dem Bo den see in Sip plin gen stel len. Feriengäste und die Bevölke rung von

Sipplingen sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Gesangverein Hohenfels-Sipplingen



## SIPPLINGER GEWERBE e.V.

[www.gewerbe-am-see.de](http://www.gewerbe-am-see.de)  
reinschauen lohnt sich!

#### Aktuell im Gewerbeportal:

Wir stel len Ih nen auf un se rer In ter net seite: [www.gewerbe-am-see.de](http://www.gewerbe-am-see.de) diese Wo che wie der eine Fir ma vor, die Mit glied in un serem Gewerbeportal ist:

Aktuell:

**Miet gärt ner Uwe Mink in Bod man. Schauen Sie rein und informieren Sie sich!**

Ihre Re dak ti on wünscht Ih nen eine son ni ge Wo che  
[www.gewerbe-am-see.de](http://www.gewerbe-am-see.de)



## UHN JH SIPP VEBER SIPPLINGEN

### SG Sipplingen-Hödingen

**Ergebnisse vom Wochenende:**  
SG SH I - TuS Im mens taad II 2:0  
Tore: C. Bei rer und C. May er

VfR Stockach II - SG SH II 4:1

#### Starke Leistung

Nach der Niederlage gegen Denkingen zeigte unsere Mannschaft gegen Im mens taad wieder eine deutlich bessere Lei stung. Durch enga giertes Zwei kampf ver halten und Lauf be reit schaft lie ßen wir den Geg ner von Be ginn an kaum Platz um ins Spiel zu kom men. So konn ten wir in der 1. Hälfte ver dient mit 2:0 in Füh rung ge hen. In der 2. Hälfte ver flach te die Par tie auf un se rer Sei te et was und die Geg ner hat ten teil wei se mehr Spiel an teile. Ge gen Ende er ga ben sich auf un se rer Sei te aber noch

mal sei ni ge gute Chan cen, die se wur den aber nicht ge nutzt. Insgesamt, war der Sieg auf je den Fall ver dient.

#### Klare Niederlage

Im Spiel gegen den Aufstiegsaspiranten aus Stockach musste unsere 2. Mann schaft eine klare Niederlage hinnehmen. Die Geg ner zeig ten von Be ginn an, dass Sie ge willt wa ren, die 3 Punkte für sich zu be hal ten und spiel ten des halb sehr of fen siv. So kamen zwar ei ni ge Tor chan cen zu stande, allerdings die Chan cen ver wer tung nicht über ra gend. Auch in der 2. Hälfte hat ten die Geg ner mehr Spiel an teile, al lerdings er arbeitete sich unsere Mann schaft auch mehrere gute Chancen. So konnte der Anschluss treffer erzielt wer den. In den letz ten Mi nu ten ver such te un se re Mann schaft noch mal al les, um ei nen wei te ren Tref fer zu er zie len. Dies ge lang uns lei der nicht. Im Ge gen zug konn ten die Gastgeber allerdings bis zum Endstand von 4:1 er hö hen.

#### Die nächsten Spiele:

SV Deg gen hau sertal III - SG SH II am 4.5., um 18.30 Uhr  
SG SH II - SV Herd wan gen II am 8.5., um 13.00 Uhr in Sipp lin gen  
SV Deg genh. I - SG SH I 8.5., um 15.00 Uhr

### TSV Sip plin gen - Ju gend fu ß ball

#### Spielergebnisse:

**A-Jugend:**  
SG Sip plin gen - FSG Zizenh.-Hindelw. 1:6

**C-Jugend:**  
SG Sip plin gen - Spfr. Owin gen-Billaf. 2:4  
SV Hei li gen berg - SV Sip plin gen 3:5

**F-Jugend:**  
SV Hö din gen I - Spfr. Owin gen-Billaf. 9:2

#### Spielvorschau:

**A-Jugend:**  
**Sams tag, 7.5., 17.00 Uhr**  
SG Buchh.-Alth.-Thalh. - SG Sip plin gen

**C-Jugend:**  
**Frei tag, 6.5., 18.15 Uhr**  
FC Über lin gen II - SG Sip plin gen

**D-Jugend:**  
**Sams tag, 7.5., 15.00 Uhr**  
SG Boll-Krumb.-Biet. - SG Hö din gen

**E-Jugend:**  
**Frei tag, 6.5., 18.00 Uhr**  
SV Hei li gen berg - SV Hö din gen I

**Diens tag, 10.5., 18.00 Uhr**  
SV Ber ma tin gen II - SV Hö din gen II

**primo  
verlag**  
Fachverlag für Amts-,  
Mittelungs- und Infoblätter

*Flourierende Geschäfte ...*  
wünscht sich jeder. Anzeigenwerbung in den Primo Heimatblättern bringt Sie Ihren Zielen ein ganzes Stück näher.

Primo Verlag • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach • Tel. 07771/9317-11 • Fax 07771/9317-40  
e-mail: [anzeigen@primo-stockach.de](mailto:anzeigen@primo-stockach.de) • Internet: [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)